

unternehmer.

Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin

Schaan, Mai 2019/Nr. 124/13. Jahrgang

www.unternehmer-magazin.li



BerufsCHECK.

«Breites Schnupperangebot ermöglicht»

Seite 9



Sektionen.

Baumeister-Apéro
2019 des Baumeister-
verbandes
Liechtenstein

Seite 13

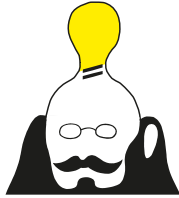
Mit innovativen Ideen Mehrwert für den Arbeitsplatz geschaffen

Die Wirtschaftskammer blickt auf ein anforderungsreiches Jahr zurück. Ein Jahr mit vielen Veränderungen; neue Dienstleistungen für Mitglieder, Generationenwechsel in den Vorständen, zusätzliche Kooperationen, die Digitalisierung und nicht zuletzt die Förderung des Lehrlingswesens.

wirtschaftskammer.li liechtenstein

für gewerbe, handel und dienstleistung

Ender Elektrik AG



enderelektrik

Industriering 11 · 9491 Ruggell

Elektro – EDV – Telefon – Schwachstrom – Installationen

Telefon +423 373 69 70 · Fax +423 373 69 71 · Natel 078 777 69 72

Hoch/Tiefbau · Umgebungsarbeit · Kundenarbeit



Gebr. Bühler

Bauunternehmung AG

9493 Mauren/Eschen

www.gebr-buehler.li

Die Baumeister

Torsysteme für Gewerbe und Industrie



Torsysteme

- Rolltore
- Schnellauftore
- Feuerwehr-Falltore

Sectionaltore

- Rollgittertore
- Falltore in Alu und Stahl
- Hofschiebetore

Ludwig Sprenger AG
Wirtschaftspark 44
FL 9492 Eschen

www.lsprenger.li

Tel. + 423 / 373 37 11

Fax: + 423 / 373 35 40

Regionalvertretung



LUDWIG SPRENGER AG

Tore-Türme-Fenster, FL 9492 Eschen

Sozialfonds



Pensionskasse in Liechtenstein



«Alles
ausser gewöhnlich»
lautet unsere Devise. Das
Aussergewöhnliche suchten
wir auch bei der Absicherung im
Alter. Vor 30 Jahren haben wir
es gefunden – beim Sozialfonds
mit seiner **VorsorgeQualität**.

Elisabeth Krapf-Heinzle
California Concept, Schaan

Sozialfonds, Essanestrasse 152, 9492 Eschen, Telefon 00423 375 09 09, www.sozialfonds.li

Wirtschaftskammer.

Mit innovativen Ideen Mehrwert für den Arbeitsplatz geschaffen **4**

BerufsCHECK.

«Breites Schnupperangebot ermöglicht» **9**

Sektionen.

Baumeister-Apéro 2019 des Baumeisterverbandes Liechtenstein **13**

Sektion Allgemein

Marktperspektiven.

Themen und Trends **15**

Neumitglieder, herzlich willkommen.

Gasthof Au – Treffpunkt mit Gemütlichkeit
Unternehmensrisiken intelligent managen – seit 140 Jahren **17**

Recht, Gesetz.

Pflegeurlaub **19**

Ministerium.

«Liechtenstein verfügt über einen funktionierenden Wettbewerb» **20**

Veranstaltung.

Projekt Z:
«Zemmahälfa. Zemmamacha. Zemmaheba.» **25**

Kurse.

Vorbereitungslehrgang zur Gastwirteprüfung
Zoll- und Aussenwirtschaftswissen – ein Schlüssel zum Erfolg **28**

Rätsel.

15 Minuten unternehmer. Pause **31**

Willkommen zur Jahresversammlung!

Am 24. Mai 2019 findet die 13. Jahresversammlung der Wirtschaftskammer statt. Heuer dürfen wir wieder einmal bei einem Mitgliedsunternehmen zu Gast sein: Das Casino Schaanwald freut sich auf unseren Besuch. Um genügend Platz am Domizil des Casinos zu schaffen, wird auf dem oberen Parkplatz ein – vom Gastgeber gesponsertes – Zelt errichtet. Ich freue mich schon, viele Mitglieder und Gäste begrüßen zu dürfen. Der Anlass ist auch immer eine hervorragende Gelegenheit, die Entwicklung der Wirtschaftskammer mitzubestimmen. Auch der Gedankenaustausch und das Netzwerken unter den Mitgliedern und Gästen sind stets wertvoll. Aufgrund der aktuellen Diskussionen rund um die Casinos in Liechtenstein treffen wir mit der Wahl der Location in Schaanwald den Zahn der Zeit. Sie können sich an der Versammlung persönlich ein Bild von einem Casinobetrieb machen. Wir haben auch die Möglichkeit, in direkten Gesprächen mit den Verantwortlichen des Casinos aktuelle Fragen zu besprechen sowie die Sichtweise der Casinobetreiber kennenzulernen.



Reservieren Sie sich jetzt schon den Termin, um unsere Jahresversammlung in einem etwas besonderen Rahmen zu erleben. Sie haben auch die Möglichkeit, das Casino zu besichtigen und sich in dem einen oder anderen Glücksspiel zu versuchen. Diese Erfahrung wird eine erweiterte Sichtweise auf die Welt der Casinos ermöglichen, um die aktuellen Diskussionen aus einem anderen Blickwinkel mitverfolgen zu können. Es ist mir natürlich bewusst, dass Glücksspiel auch negative Folgen für den Einzelnen haben kann und Schicksale damit verbunden sind. Wir müssen uns aber auch bewusst sein, dass jeder für sein Tun selbst verantwortlich ist und Casinos besucht werden egal, wo sie ihren Standort haben. Unser Staat hingegen profitiert von zusätzlichen Steuererträgen, im Jahr 2018 waren dies rund CHF 20 Millionen. Zudem profitiert auch das liechtensteinische Gewerbe in Form von Direktinvestitionen der ansässigen Casinos. Der Standort Liechtenstein insgesamt profitiert von zusätzlichen Besuchern, die sonst vielleicht den Weg nicht zu uns finden würden.

Ich freue mich, Sie an der Jahresversammlung 2019 begrüßen zu dürfen! Sie werden natürlich noch persönlich von der Wirtschaftskammer eine Einladung samt Traktandenliste erhalten.

Rainer Ritter, Präsident der Wirtschaftskammer Liechtenstein

Impressum

Unternehmer. Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin, 13. Jahrgang, Nr. 124, Mai 2019, Auflage 4'800

Herausgeber Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan, Telefon +423 237 77 88, Fax +423 237 77 89

info@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li

Redaktion Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stellvertreterin

Satz, Layout und Druck BVD Druck+Verlag AG, 9494 Schaan

Grafisches Konzept Atelier Silvia Ruppen, 9490 Vaduz

Anzeigen creativeservice ag, Im alten Riet 153, 9494 Schaan, kunde@creativeservice.li, Telefon +423 375 23 23

Vertrieb Liechtensteinische Post AG, 9494 Schaan

Titelbild Wirtschaftskammer Liechtenstein

Bildnachweis Wirtschaftskammer Liechtenstein



Mit innovativen Ideen Mehrwert für den Arbeitsplatz geschaffen

Die Wirtschaftskammer blickt auf ein anforderungsreiches Jahr zurück. Ein Jahr mit vielen Veränderungen; neue Dienstleistungen für Mitglieder, Generationenwechsel in den Vorständen, zusätzliche Kooperationen, die Digitalisierung und nicht zuletzt die Förderung des Lehrlingswesens.

Die Wirtschaftskammer hatte ihr Aufgabenheft für 2018 reichlich befüllt und ging die Herausforderungen mit viel Elan an. Nebst den gesetzten Aufgaben wie den Ausbau von Dienstleistungen für Mitglieder, die Gewinnung von Neumitgliedern, ein waches Auge auf Regulierungen und Richtlinien und deren Grössenverträglichkeit oder gar Notwendigkeit und weiterem Abbau von Bürokratie hat sich die Wirtschaftskammer mehrere Hauptziele gesetzt und auch erreicht.

Arbeitsgruppe Zukunft Arbeitsplatz Liechtenstein

Die Arbeitsgruppen arbeiteten im Jahr 2018 die Ergebnisse aus den 13 Workshops von 2017 kontinuierlich ab und konnten bereits sogenannte «Quick Wins» umsetzen bzw. lancieren. Die drei Handlungsfelder mit den Schlagwörtern «INITIIEREN, TALENTIEREN, AKTIVIEREN» haben im Berichtsjahr eine Roadmap für die stete Weiterbildung der Arbeitnehmer zur Umsetzung an die Sektionsvorstände übergeben.

Solide und kontinuierliche Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

Mit unserem Premiumpartner, Liechtensteinische Landesbank, konnte die Zusammenarbeit im Jahr 2018 weiter ausgeweitet werden. Seit Januar 2018 geniessen WKL-Mitglieder, die gleichzeitig auch LLB-Firmenkunden sind, Vorzugskonditionen von 10% auf alle Devisengeschäfte – und zwar in allen Währungen und über alle Kanäle.

Steckenpferd Berufsbildung

Die Förderung des Nachwuchses im Bereich der Berufsbildung steht an vor-



Rainer Ritter, Präsident der Wirtschaftskammer Liechtenstein, anlässlich der Jahresversammlung der WKL in Vaduz.

derster Stelle aller Aktivitäten der Wirtschaftskammer. Um den Jugendlichen die Berufswahl zu erleichtern, führten die Wirtschaftskammer und die Industrie- und Handelskammer erneut die Projektwoche «BerufsCheck» durch. Mit diesem Projekt konnten die Schüler der 8. Klassen in kurzer Zeit verschiedene Berufe kennenlernen. Unser Premiumprodukt – 100pro! berufsbildung liechtenstein – setzte sich auch im Jahr 2018 aktiv für die duale Berufsausbildung ein und konnte wiederum Jugendliche für die Lehre gewinnen. Bemerkenswert war auch, dass alle betreuten Lernenden erfolgreich ihre Lehre absolvieren konnten.

Hohes Niveau der Berufsausbildung in Liechtenstein

Etwa zwei Drittel der Jugendlichen in Liechtenstein wählen den Weg über eine

traditionelle Berufslehre in die Arbeitswelt, weshalb das breite Angebot an Ausbildungsmöglichkeiten im Gewerbe-sektor besonders wichtig ist. Nicht weniger als 156 junge Berufsleute konnten an der Lehrabschlussfeier 2018 der Wirtschaftskammer die Fähigkeitsausweise für den erfolgreichen Abschluss der Berufslehre in einem Gewerbebetrieb in Empfang nehmen. Alle konnten den verdienten Dank für ihre guten Leistungen entgegennehmen, insbesondere aber jene 10 Lernenden, die ihre Berufsausbildung mit einer Durchschnittsnote von 5,3 oder höher abgeschlossen hatten und sich in das Goldene Buch eintragen konnten.

Soziales Engagement auch in der Berufsausbildung

Die «100pro!»-Lernenden und zwei Lernende der Frickbau AG unter der Leitung



Im Oktober 2018 machten sich 21 Lernende unter der Leitung von Ivan Schurte, Cassandra Senti und Alessio Haas auf den Weg nach Alma Vii in Rumänien. Dort halfen sie beim Wiederaufbau und bei der Renovierung einer alten Schmiede und Schreinerei.

von Ivan Schurte, Cassandra Senti und Alessio Haas waren vom 7. bis 14. Oktober in Rumänien.

Der Auftrag war, gemeinsam die Gebäudehülle und den Innenausbau einer Schreinerei sowie einer Schmiede in stand zu setzen. Hinzu kam die Erstellung eines Fussballplatzes für die Jugendlichen. Die Lernenden haben in dieser Woche sehr viel geleistet und auch viel über das Leben in Rumänien gelernt. Als krönender Abschluss für dieses einzigartige Lager fand im Januar 2019 die offizielle Abschlussveranstaltung des Lagers im TAKino in Schaan statt. Das Lager wurde durch die Hand in Hand Stiftung und die Zukunftsstiftung der Landesbank unterstützt.

Aktives Jahr der Sektionen und Generationenwechsel in den Vorständen

Auch für die Sektionen der Wirtschaftskammer war das Jahr 2018 sehr anspruchsvoll und geprägt von vielen Aktivitäten. Neben der Bearbeitung von Sektionsbelangen, welche in den Folgeseiten ausführlich erwähnt werden,

standen auch einige Veranstaltungen auf der Agenda. Startend mit dem GIL-Neujahrsapéro, dem Baumeister-Apéro, der landesweiten Autoausstellung autoLie oder einer fachspezifischen Veranstaltung der Sektion proIT im Herbst 2018. Im Herbst fanden innerhalb der Sektionen Neuwahlen statt, an welchen es auch mehrere neue Gesichter bzw. Unternehmer in den Vorständen gegeben hat. Ein herzlicher Dank an alle Personen, welche nach langjähriger Verbandstätigkeit nicht mehr zur Verfügung stehen, aber auch ein Dank an alle neuen Funktionäre für die wertvolle Arbeit zum Wohle des Gewerbes.

Für gute Rahmenbedingungen im Einsatz durch Pflege der Netzwerke

Ausgehend von der Überzeugung, dass Kooperationen und Netzwerke nicht nur aufgebaut, sondern auch gepflegt werden müssen, traf sich die Wirtschaftskammer regelmässig mit dem Wirtschaftsministerium der Regierung, um Wirtschafts Anliegen zu besprechen. Zu einer Reihe von Gesetzesvorlagen der Regierung gab die Wirtschaftskammer überdies

Stellungnahmen ab, beispielsweise zur Verordnung über den Schutz jugendlicher Arbeitnehmer, zur Datenschutzgrundverordnung, zur Reviewpflicht für Kleinunternehmen, zur Abänderung des Entsendegesetzes und der Totalrevision des Gewerbegesetzes. Im Mai 2018 trat die neue Datenschutzgrundverordnung in Kraft. Für viele Unternehmer war die Umsetzung im ersten Moment unübersichtlich und nicht umsetzbar. Seitens der Wirtschaftskammer konnten wir aber unseren Mitgliedern konkrete und exklusive Vorlagen anbieten, welche mit der Datenschutzstelle abgestimmt waren und die Umsetzung daher stark erleichterten. Zu guten Rahmenbedingungen gehört auch ein den Liechtensteinischen Gegebenheiten angepasstes Gewerbegesetz. Die Totalrevision des Gewerbegesetzes im Jahr 2018 war wohl die grösste Herausforderung im Gewerbe. Wir forderten in unserer Stellungnahme daher ein klares Bekenntnis zum Werkplatz Liechtenstein und sprachen uns auch klar gegen eine einseitige Öffnung des Wirtschaftsplatzes Liechtenstein aus. Damit meinten wir vor allem die Möglichkeiten, grenznahe Betriebsstätten neu in Liechtenstein zuzulassen. Wir warten nun gespannt auf die Verabschiedung des Berichts und Antrags der Regierung, mit der Hoffnung, dass unsere Anliegen berücksichtigt werden.

LIHGA und KMU-Award

Unter dem Motto «i kumm o» besuchten über 33'000 interessierte Gäste die Jubiläums-LIHGA 2018, die unter dem Patronat der Wirtschaftskammer Liechtenstein stand. Die Leistungsschau bot den Unternehmen aus Industrie, Handel und Gewerbe eine optimale Plattform, ihre regionalen Produkte vorzustellen. Unter den 208 Ausstellern zählten über 60 davon zu den aktiven Mitgliedern der Wirtschaftskammer Liechtenstein, welche sich in der Halle 1 zusammen mit der Liechtensteinischen Landesbank präsentierte. Die Landesbank und die Wirtschaftskammer pflegen seit 2016 eine

Dialogwoche Alkohol 20. bis 26. Mai 2019

Beim Feiern daheim, beim Ausgehen, beim Essen, beim Entspannen, beim Trauern, nach dem Sport: kein anderes Genuss- und Suchtmittel ist so verfügbar wie Alkohol.

Mit Alkohol lässt sich genussvoll leben, doch hat ein übermässiger Alkoholkonsum auch negative Auswirkungen. «Wie viel ist zu viel?» lautet daher das Motto der Dialogwoche Alkohol vom 20. bis 26. Mai 2019, welche auch in den umliegenden Ländern durchgeführt wird. Die Suchtprävention Liechtenstein lädt Sie ein, den eigenen Konsum zu reflektieren und sich mit anderen über die Frage «Wie viel ist zu viel?» auszutauschen.

Oft werden die gesundheitlichen Risiken des Alkohols unterschätzt. Alkohol ist ein Zellgift, welches alle Körperorgane schädigen kann. Damit der Alkoholkonsum ein Genuss bleibt, sollten die Empfehlungen für einen risikoarmen Konsum beachtet werden. Frauen sollten pro Tag nicht mehr als einen alkoholhaltigen Drink (ca. 0,3 Liter Bier, 0,1 Liter Wein/Sekt oder ca. 4 Zentiliter einer Spirituose) und Männer

nicht mehr als zwei alkoholische Getränke (ca. 0,6 Liter Bier, 0,2 Liter Wein/Sekt oder ca. 8 Zentiliter einer Spirituose) trinken. Empfohlen wird zudem, an wenigstens zwei Tagen pro Woche ganz auf Alkohol zu verzichten, um eine Gewöhnung zu vermeiden. Auch ist ein Verzicht auf Alkohol über eine längere Zeit wie z.B. während der Dialogwoche Alkohol sinnvoll.

Zur Unterstützung eines bewussten Alkoholkonsums steht die «AKTION.TROCKEN-App» zur Verfügung, mit welcher Verzichts- und Genusstage eingetragen und ausgewertet werden können. Die «AKTION.TROCKEN-App» kann in den APP-Stores für iPhone und Android-Smartphones kostenlos heruntergeladen werden.

Weitere Informationen:
www.dialogwoche-alkohol.li



VERSTOPFUNG?

Wir reinigen Rohre

Kranz Kanalreinigung
 Telefon: 078 652 58 68
 info@kranzkanal.li

www.kranzkanal.li

Parkett & Dielen

Decken & Wände

H

O

L

Z

P

A

R

K

www.holzpark.com
PARKETTböDEN MACHEN WOHNQUALITÄT!
 Grosse Ausstellung

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 7 - 12 und 13 - 17.15 Uhr
 Sa 8 - 12 Uhr

Ausstellung zusätzlich:
 Mo bis 20 Uhr

HOLZ-PARK AG
 Im alten Riet 102
 FL-9494 Schaan
 T+423/232 06 66
 F+423/232 06 68
 e-mail: contact@holzpark.com



Unter dem Motto «i kumm o» besuchten über 33'000 interessierte Gäste die Jubiläums-LIHGA 2018, die unter dem Patronat der Wirtschaftskammer Liechtenstein stand. Unter den 208 Ausstellern zählten über 60 davon zu den aktiven Mitgliedern der Wirtschaftskammer Liechtenstein, welche sich zusammen mit der Liechtensteinischen Landesbank präsentierte.

Premiumpartnerschaft, bei der die Förderung der gewerblichen Wirtschaft im Mittelpunkt steht. Am Gemeinschaftsstand wurde diese Partnerschaft verstärkt sichtbar. Am messefreien 4. September fand die Verleihung des ersten KMU-Awards in der ARGUS-Arena auf dem LIHGA-Areal statt. Erstmals wurden in Zusammenarbeit der Landesbank und der Wirtschaftskammer die Preise für «KMU des Jahres» und «Newcomer des Jahres» verliehen.

Unternehmer-Talk

Hoher Besuch im November bei der Wirtschaftskammer Liechtenstein. Auf Anfrage und Organisation von Honorarkonsul Dr. Martin Meyer durften wir Wolfgang Kubicki, Vizepräsident des Deutschen Bundestags, in den Räumlichkeiten der Wirtschaftskammer begrüßen. Begleitet wurde Herr Kubicki vom Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Bern, Herrn Dr. Norbert Riedel. Als Präsident hatte ich die Ehre, die Gäste sowie die Teilnehmer am Unternehmer-Talk begrüßen zu dürfen. Unsere Vertreter des Gewerbes haben in

lockerer Atmosphäre ihre Firmen sowie den Hintergrund und die Verbindungen zu Deutschland aufgezeigt. Die Deutschen Vertreter staunten nicht schlecht, welches Know-how hier in Liechtenstein vorhanden ist. Mit grossem Interesse wurden seitens der Gäste Detailfragen zu den Firmen bzw. zu den Produkten gestellt.

Aussichten für das Wirtschaftsjahr 2019

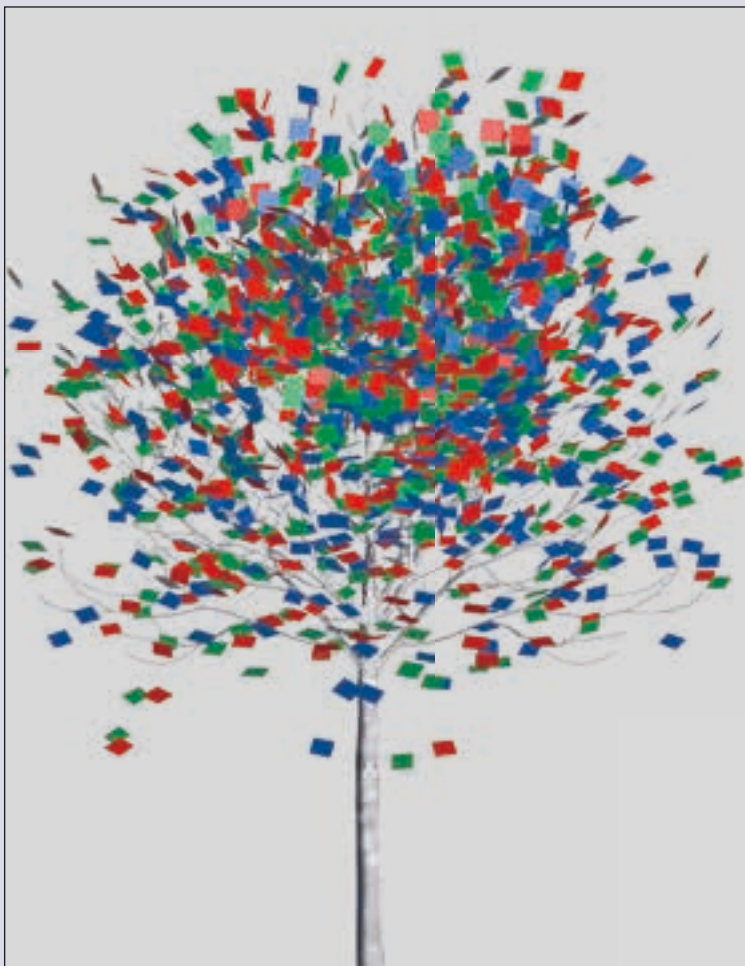
Fortgesetzt werden sollen der Ausbau der Dienstleistungen für die Mitglieder sowie die Werbung für die Gewinnung neuer Mitgliedsunternehmen. Ein waches Auge wollen wir auch im neuen Jahr auf die Regulierungen und Richtlinien werfen, die Liechtenstein von Brüssel aus erreichen. Geprüft werden sollen insbesondere die Notwendigkeit sowie die Grössenverträglichkeit der daraus entspringenden Gesetze und Verordnungen. Fortgesetzt wird das Bestreben, einen weiteren Abbau der Bürokratie, die hinderlich für die gewerbliche Wirtschaft ist, zu erreichen. Im Fokus stehen wird ausserdem die Bewältigung des

drohenden Fachkräftemangels. Zu den grössten Herausforderungen gehört die Bereitstellung wirtschaftsfreundlicher Rahmenbedingungen, generell für die Wirtschaft und insbesondere für das Gewerbe. Gefordert werden in diesem Zusammenhang stabile Unternehmenssteuern und finanzierbare Lohnnebenkosten sowie die Bewältigung der Anforderungen aufgrund der stetig zunehmenden Digitalisierung. Wiederum ein besonderes Augenmerk wird die Wirtschaftskammer auf ein gutes Bildungssystem legen, damit dem Gewerbe genügend gut ausgebildete Schüler für eine gewerbliche Ausbildung zur Verfügung stehen.

Dank

Mein ausführlicher Rückblick auf das Verbandsjahr 2018 zeigt die Vielfältigkeit unserer Arbeit für den Werkplatz Liechtenstein auf. Ja, die Jahresagenda war wirklich prall gefüllt. Etliche Sitzungen und Besprechungen in verschiedensten Gremien, eine enge Zusammenarbeit mit den zuständigen Ministerien und viele Beratungsgespräche mit Anliegen seitens unserer Mitglieder prägten das Jahr 2018. Als Wirtschaftskammer stehen wir für den Werkplatz Liechtenstein und stehen im Dienste unserer treuen Mitglieder. Viele Unternehmen, welche nicht Mitglieder sind, scheinen jedoch zu vergessen, dass alle Aktivitäten jedem Unternehmer im Land zu Gute kommen. Dies wissen wir und wollen auch nicht klagen. So funktioniert eine Kammerarbeit, welche auf eine freiwillige Mitgliedschaft baut, und das ist auch gut so. An erster Stelle steht für uns das Wort «Partnerschaft». Die Partnerschaft mit unseren Mitgliedsunternehmen ist uns sehr wichtig und ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern für ihre Treue, ihren Einsatz und eben für die erwähnte Partnerschaft.

● Auszug aus dem Jahresbericht 2018 von Rainer Ritter, Präsident Wirtschaftskammer Liechtenstein



Dass etwas schwer ist,
muss ein Grund mehr sein,
es zu tun.

Rainer Maria Rilke



Druck+Verlag AG
Schaan

Landstrasse 153, 9494 Schaan

BVD Werbetechnik
Im alten Riet 23, 9494 Schaan

www.bvd.li

TSCHÜTSCHER GIPSEREI AG

Verputze
Aussendämmungen
Trockenbau
Akustikputze
Renovationen
Innenisolationen

Telefon +423 78 643 94 40
gipserei@tschuetscher-ag.li
www.tschuetscher-ag.li

bewährt zuverlässig spitzenmässig

mareco.

Buchhaltungen
Revisionen
Steuererklärungen

Landstrasse 123
9495 Triesen, Liechtenstein
T +423 237 79 20

**TOP**
SERVICE
Gebäudereinigung



*sicher
sauber*

Tel. +423 238 23 00 • www.the-topservice.com •  [thetopservice](https://www.facebook.com/thetopservice)

«Breites Schnupperangebot ermöglicht»

300 Schülerinnen und Schüler, 99 Betriebe und über 70 Berufe: Die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer (LIHK) und die Wirtschaftskammer Liechtenstein blicken auf eine erfolgreiche BerufsCHECK-Woche 2019 zurück.

300 Jugendliche in einem Raum – da denken wohl viele an Lärm und Unruhe. Nicht jedoch am 1. April dieses Jahres – und das ist kein Aprilscherz. Denn am 1. April startete in diesem Jahr die vierte BerufsCHECK-Woche. 300 Schülerinnen und Schüler trafen sich am Montagmorgen im SAL in Schaan zum Eröffnungsanlass. Nach der Begrüssung durch Bildungsministerin Dominique Hasler hat der Referent und Coach Gregor Loser den jungen Erwachsenen auf den Zahn gefühlt und ihnen viele nützliche Tipps rund um die Berufswahl mit auf den Weg gegeben.

Dann war es soweit: Am Montagnachmittag startete die BerufsCHECK-Woche unter dem Motto «luaga, checka, usprobera». So verteilten sich die 300 Jugendlichen aus den 9. Klassen der Oberstufen in 99 Betrieben in ganz Liechtenstein. «Es freut uns besonders, dass sich in die-



V.l.n.r.: Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stellvertreterin der WKL, Dominique Hasler, Bildungsministerin, Referent Gregor Loser und Brigitte Haas, stellvertretende Geschäftsführerin der LIHK, anlässlich der Eröffnung am Montag, 1. April 2019.

sem Jahr so viele Betriebe gemeldet haben und den Schülerinnen und Schülern dadurch ein breites Schnupperangebot

ermöglicht wurde», sagt Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stellvertreterin der Wirtschaftskammer Liechtenstein.



V.l.n.r.: Fabian Frick, Vizepräsident der LIHK, Brigitte Haas, stellvertretende Geschäftsführerin der LIHK, Referent Gregor Loser, Regierungschef-Stellvertreter Daniel Risch, Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stellvertreterin der WKL, und Rainer Ritter, Präsident der Wirtschaftskammer Liechtenstein, im Anschluss an den Elternabend.

Bereits im Voraus stellten die Schülerinnen und Schüler ihr individuelles Wochenprogramm zusammen. Sie hatten die Auswahl aus über 70 unterschiedlichen Berufen und vier Workshops. Die Workshops widmeten sich ebenfalls dem Thema der Berufswahl. So lernten die Jugendlichen beispielsweise alles rund um das schriftliche Bewerben für eine Lehrstelle oder übten die Situation eines Vorstellungsgespräches. «In den vier Workshops lernen die Jugendlichen verschiedene Tricks, die ihnen bei der Berufswahl und auch dem Bewerbungsprozess helfen», erklärt Isabell Schädler.

Die Berufswahl ist aber nicht nur für die Jugendlichen ein wichtiges Thema. Ebenso davon betroffen sind die Eltern. Deshalb boten die LIHK und die Wirt-

BerufsCHECK.

schaftskammer Liechtenstein den Elternabend an. An diesem Abend profitierten die Eltern von zahlreichen Tipps von Gregor Loser. Zudem hatten sie beim anschliessenden Apéro die Möglichkeit, sich mit Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern aus den unterschiedlichsten Unternehmen auszutauschen. «Die Eltern spielen bei der Berufswahl ihrer Kinder eine grosse Rolle», erklärt Brigitte Haas, stellvertretende Geschäftsführerin der LIHK. «Umso mehr freut es uns, dass wir über 200 Eltern an diesem Abend begrüßen durften und ihnen viele Fragen rund um das Thema Berufswahl beantworten konnten.»

Aber nicht nur die Eltern, sondern auch Regierungschef-Stellvertreter und Wirtschaftsminister Daniel Risch und Bildungsministerin Dominique Hasler interessierten sich für die Berufswahl der Jugendlichen. Deshalb besuchten die beiden einige Schülerinnen und Schüler während ihrer BerufsCHECK-Woche in unterschiedlichen Betrieben. «Die BerufsCHECK-Woche bietet den Schülerinnen und Schülern die einmalige



Bei der Medicare in Schaan durfte Fabio, der den Beruf als Med. Praxisassistent kennenlernen konnte, dem Regierungschef-Stellvertreter Daniel Risch einen Gips anlegen.

Chance, Berufe hautnah und vor Ort am konkreten Arbeitsplatz zu erleben. Die BerufsCHECK-Woche ist ein ausgezeichnetes Beispiel für die erfolgreiche, enge Zusammenarbeit zwischen Bildung und Wirtschaft in unserem Land», so

das Resümee des Wirtschaftsministers. Auch Bildungsministerin Dominique Hasler betonte die Wichtigkeit der Berufswahl während ihres Besuchs: «Die Berufswahl ist eine sehr wichtige Entscheidung und ich bin froh, dass unsere Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines umfangreichen Berufswahlprozesses auch die Möglichkeit des BerufsCHECKS haben.»



Unter dem Motto «Luaga, checka, usprobiera» verschaffte sich die Bildungsministerin Dominique Hasler einen Einblick in den Beruf Laborant/-in bei der Ivoclar Vivadent AG in Schaan.

Dass eine solche Woche überhaupt durchgeführt werden kann, dafür benötigt es einen grossen organisatorischen Aufwand. «An dieser Stelle möchten wir uns bei den teilnehmenden Lehrbetrieben bedanken, ohne deren Engagement und Herzblut ein Zustandekommen dieser Woche nicht möglich wäre», so Brigitte Haas. Ebenso gilt der Dank dem Schulamt und dem Amt für Berufsbildung und Berufsberatung sowie den Lehrerinnen und Lehrern, welche die Schülerinnen und Schüler während dieser Woche begleitet haben. Isabell Schädler und Brigitte Haas freuen sich bereits auf die nächste Durchführung der BerufsCHECK-Woche im Frühjahr 2020, wenn es wieder heisst: «Luaga, checka, usprobiera».

BerufsCHECK.



Kaminfeger/-innen kontrollieren, reinigen und optimieren wärmetechnische Anlagen. Einen Einblick in diese spannende Arbeit erhielten vier junge Männer von Benedikt Kuster.



Gross war auch das Interesse an den Berufen Automobil-Fachmann/-frau; Automobil-Mechatroniker/-in und Automobil-Assistent/-in. Einen Einblick in das Autogewerbe erhielten die jungen Herren bei der Garage Vogt in Balzers.



Was alles zu den Aufgaben eines Fahrzeugschlossers gehört, konnten die jungen Leute bei der Kaiser AG in Schaanwald erfahren.



Bei den Liechtensteinischen Kraftwerken in Schaan wurde mit «Hochspannung» gearbeitet und dabei der Beruf des Netzelektrikers erkundet.



Dieses Jahr konnte zum ersten Mal auch der Beruf des Försters erkundet werden an der BerufsCHECK-Woche.

Mehr Bilder unter www.berufschek.li

Berufs **CHECK** .li

Mis Läba. Min Bruaf.



«ESSANEPARK» ESCHEN

Projektentwicklung: Frickbau AG, Im alten Riet 19, PF263
FL-9494 Schaan
Fertigstellung: ab Frühjahr 2020
Geplante Nutzungen: Büros, Gewerbe, Dienstleister
Kontakt: Emil Frick +423 792 33 33 oder
emil.frick@frickbau.com

JETZT INFORMIEREN! Flexible Mietflächen

FRICKBAU

SPEED COM

**Innovativ.
Individuell.
Ihr Erfolg.**



BDO

BDO (Liechtenstein) AG
Wuhrstrasse 14, 9490 Vaduz

Tel. +423 238 20 00
office@bdo.li www.bdo.li



...erfrischend anders - natürlich BDO.

Wollen Sie Ihr Unternehmen erfolgreich übergeben?

- ✓ **Nachfolgeregelung**
- M&A, Unternehmenswert**
- Cyber-Security-Check**
- Blockchain (ICO/STO)**
- DSGVO Datenschutz**
- Liquiditäts-Check**

Praxisnahe Lösungen für KMU.

Sektionen.

Baumeister-Apéro 2019 des Baumeisterverbandes Liechtenstein

Zukunftsorientiert präsentiert sich der diesjährige Baumeister-Apéro am Mittwoch, 15. Mai 2019. Unter dem Titel «Baubranche Next Generation» widmet sich die Veranstaltung dieses Jahr dem Thema Nachwuchs und Fachkräfte für Bauberufe gewinnen.

Bauberufe sind kreative und innovative Berufe. Technologische, gestalterische und ökologische Entwicklungen halten die Branche dynamisch und zukunftsorientiert. Ausgebildete Fachkräfte sind gefragte Mitarbeiter. Trotzdem sehen sich die Unternehmen der Baubranche vor personellen Herausforderungen. Und das auf verschiedenen Ebenen. Zum einen fehlen Bewerber für freie Lehrstellen in den Betrieben und zum anderen mangelt es an Fachkräften.

In einer Podiumsdiskussion soll dieses Thema von verschiedenen Seiten hinterfragt und diskutiert werden. Zu Wort kommen Vertreter aus der Baubranche, und zwar ein Unternehmer, eine Füh-



Der Baumeister-Apéro 2019 widmet sich dem wichtigen Thema Nachwuchs und Fachkräfte für die Baubranche.

rungsperson und ein Lernender. Ebenfalls mit in der Runde ist die Leiterin der Berufsberatung Sarah Frick und

Ivan Schurte von 100pro! Berufsbildung Liechtenstein. Durch die Diskussion führt Petra Matt.

Im Rahmen der Diskussionsrunde können auch Fragen aus dem Publikum gestellt werden.

Die Liechtensteinische Landesbank und die LIE Baustoffe AG offerieren im Anschluss einen Apéro, zu dem alle Teilnehmenden herzlich eingeladen sind.

Alle Interessierten sind eingeladen, am diesjährigen Baumeister-Apéro teilzunehmen. Die Teilnahme ist kostenlos, um eine Anmeldung wird jedoch gebeten. info@baumeisterverband.li

Sektion Allgemein

Die Sektion Allgemein hat anlässlich ihrer Jahresversammlung einen neuen Vorstand gewählt und gleichzeitig das geplante Programm für das kommende Jahr vorgestellt. Mit fünf «After Business Talks» lädt die Sektion ihre Mitglieder ein, sich gegenseitig besser kennenzulernen und sich auszutauschen.

SALi Programmorschau von Juni 2019 bis Frühjahr 2020

Programm:

- **Juni 2019** Thomas Büchel stellt das Kommod «House of Innovation» in Ruggell vor
- **Herbst 2019** Walter Fehr stellt den Sozialfonds «Der Sozialfonds als Institution» vor
- **Herbst 2019** «Ihr Business Pitch» «Was ist das?» moderiert von Alexa Ritter
- **Winter 2019** Lernen von Menschen mit ungewöhnlichen Lebensentwürfen – Vortrag und Diskussion
- **Frühjahr 2020** Lernen von Menschen mit ungewöhnlichen Lebensentwürfen – Vortrag und Diskussion

Details zu den Veranstaltungen und Einladungen erfolgen per Mail durch die Wirtschaftskammer. Der Vorstand der Sektion Allgemein freut sich über eine zahlreiche Teilnahme ihrer Mitglieder. Weitere Aktivitäten sind geplant und der Vorstand freut sich immer über neue Vorschläge.

Die Sektion unterstützt ihre Mitgliedsbetriebe sehr gerne, die sich selber vorstellen möchten – z. B. bei einem Aperitif oder einer Demonstration innovativer Produkte.

In der Sektion Allgemein finden alle Betriebe Platz, die keiner spezifischen



Gewerbebranche zugeordnet werden können, aber doch Wert darauf legen, einem Verband der Wirtschaftskammer Liechtenstein anzugehören. Mit knapp 190 Mitgliedern ist die Sektion Allgemein der mitgliederstärkste Verband der Wirtschaftskammer und heisst Neumitglieder herzlich willkommen!

plakando

Plakando ist die neue, innovative und günstige Plakatwerbung für die Region.

Extreme Flexibilität, kurze Umsetzungszeiten, Langlebigkeit und Wiederverwendbarkeit der angefertigten Werbemittel und sehr hohe Mobilität bei geringem Budgeteinsatz zeichnen diese Art der Aussenwerbung aus.

Ob als Präsentationsfläche an einem fixen Standort, als flexible Lösung an einem Event oder gar als fahrende Werbekampagne: **mit Plakando ist alles möglich!**

Unsere Plakandostandorte sind ausschliesslich stark frequentierte und gut sichtbare Plätze! Sollten Sie einen, von uns nicht angebotenen Standort wünschen - sprechen Sie mit uns!



*monatlich - inkl. Druck & Montage

Eckdaten:

- Plakat wird als Blache ausgeführt und kann immer wieder verwendet werden (z.B. für Imagekampagnen oder Events)
- Plakatfläche steht zur optimalen Präsentation **auch drehbar** zur Verfügung
- **Flexible Buchungszeiträume** ab einem Tag
- Plakatgrösse F12 Format (268.5 x 128 cm)
- Blachenproduktion, Montage und Demontage sind inklusive



Der Plakando Anhänger garantiert absolute Flexibilität.



Eine Plakando Jahresstelle bietet Ihrem Unternehmen oder Ihrer Marke Langlebigkeit, Flexibilität und kurze Umsetzungszeiten, für variable Werbebotschaften.



eine Marke der creativeservice ag | Im alten Riet 153 | 9494 Schaan
T +423 375 23 23 | E: info@plakando.com | www.plakando.com

Themen und Trends

Verantwortungsvoll vorsorgen – auch für Unternehmer

Ist jemand in der Pensionskasse nur nach dem gesetzlich vorgeschriebenen versichert, kann das zu Vorsorgelücken führen. Denn bei Erwerbsunfähigkeit oder im Todesfall infolge Krankheit wie auch nach der Pensionierung kann der gewohnte Lebensstandard mit den gesetzlichen Leistungen meist nicht aufrechterhalten werden.

Als Unternehmer kann man den Versicherungsschutz für sich selbst wie auch für die Mitarbeitenden aktiv beeinflussen – beispielsweise, indem der volle Lohn versichert wird. Zudem kann man durch Erhöhung der versicherten Prozentsätze sowohl die Invalidenrente wie auch die Hinterlassenenrente verbessern.

Ebenso kann der Sparbeitrag für die Altersvorsorge erhöht werden. Dadurch wird mehr Kapital angespart, was im Pensionierungsalter in eine höhere lebenslange Rente umgewandelt wird. Das ist aufgrund der sinkenden Umwandlungssätze sowie der tieferen Renditen vorausschauend.

Die mit der Leistungsverbesserung verbundenen höheren Prämien und der tiefere Nettolohn erscheinen unter dem Blickwinkel der verantwortungsvollen Vorsorge gerechtfertigt. Wollen Sie mehr dazu wissen? Unsere Berater unterstützen Sie gerne.

Kontakt

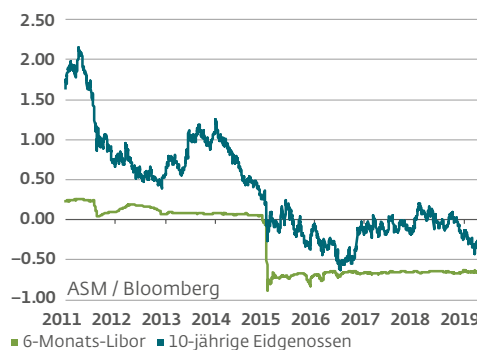
Liechtensteinische Landesbank AG
René Bär
Leiter Finanzplanung und Steuern
Tel.: +423 236 92 29
E-Mail: rene.baer@llb.li
Internet: www.llb.li



Zinsen

Die Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich hat ihre Wachstumsprognose für die Schweiz von 1.6% auf 1.0% korrigiert. Sie reagierte damit auf den schleppenden Konjunkturverlauf in der Eurozone und das schwache Welthandelswachstum. Die angedrohten Zölle auf EU-Importe in Höhe von 11 Milliarden US-Dollar seitens der USA als Vergeltung für die Airbus-Subventionen sind materiell von geringer Bedeutung. Sie zeigen jedoch, dass die Gefahr eines Handelskriegs noch nicht gebannt ist. Die Zentralbanken werden unter diesen Voraussetzungen die Zinsen vorerst nicht anheben. Die Geldmarktzinsen im Schweizer Franken dürften somit noch längere Zeit negativ bleiben. Das Potenzial für einen weiteren Rückgang der Langfristzinsen ist unseres Erachtens begrenzt.

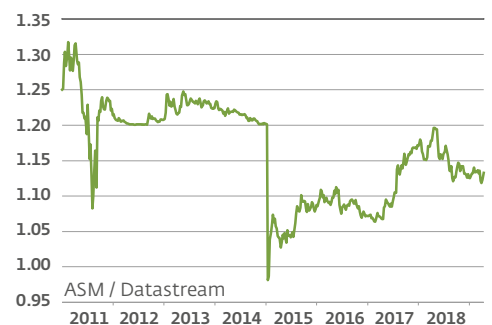
Zinsentwicklung CHF ab 01.01.2011



Devisen

Die Wachstumsschwäche und das anhaltende Drama um den EU-Austritt Grossbritanniens haben den Euro in den vergangenen Wochen belastet. Unter der Annahme, dass ein chaotischer Brexit vermieden werden kann, ist das Abwertungsrisiko des Euros begrenzt. Denn die Schweizerische Nationalbank wird ihre wechsellkursorientierte Politik bis auf Weiteres fortsetzen. Ausserdem ist davon auszugehen, dass die Stimulierungsmassnahmen der chinesischen Behörden erfolgreich sein werden und sich als Folge davon die Industriekonjunktur in der Eurozone um die Jahresmitte stabilisiert. Der US-Dollar wird durch den Zinsvorsprung unterstützt. Sein Aufwertungspotenzial wird jedoch durch die Handelspolitik der USA gedämpft.

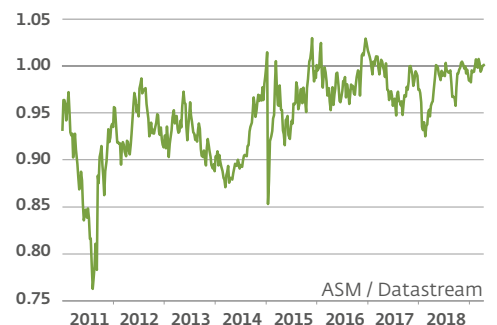
CHF / EUR ab 01.01.2011



Hypothekarzinsen per 17.04.2019

Geldmarkt Hypothek /	
Geldmarkt Flex Hypothek	
3 Monate	1.05 %
6 Monate	1.05 %
Festhypothek	
2 Jahre	1.05 %
3 Jahre	1.10 %
4 Jahre	1.15 %
5 Jahre	1.20 %

CHF / USD ab 01.01.2011





Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen

frickStefan
Spenglerei Anstalt

Tanzplatz 25
LI-9494 Schaan
Fon +423 232 08 00
Mobil +423 787 09 00

info@spenglerei-frick.li
www.spenglerei-frick.li



Liechtensteinische Gesellschaft
für Qualitätssicherungs-
Zertifikate AG (LQS)

Training

GAP-
Bewertung

Auditierung

Zertifizierung

Seminare für den Aufbau oder die Weiterentwicklung eines umfassenden Managementsystems

Die LQS unterstützt ihre Kunden mit praxisorientierten Workshops bei der Einführung und Aufrechterhaltung wirkungsvoller Managementsysteme.

Auszug aus unseren Trainingsangeboten:

Qualitäts- und Prozessmanagement nach ISO 9001:2015
12.+21.08.2019

ISO 9001:2015 Qualitätsmanagementkonzept

05.09.2019
07.11.2019



Strategisches Management für kleine und mittlere Unternehmen
18.+19.09.2019

Normrevision ISO 45001:2018
08.10.2019

Aufbau der relevanten QMS-Prozesse nach ISO 9001:2015
23.10.+12.11.2019

Weitere Trainingsangebote und Informationen finden Sie auf unserer Website www.lqs.li

Altenbach 8, 9490 Vaduz, Liechtenstein
T +423 237 55 22 – www.lqs.li

gassnerbau
Ihr Spezialist in Baufragen

gassnerbau.li

Kunststoff Mechatronik
Elektronik
Metall

**VIER-LÄNDER
LIEFERANTEN
BÖRSE**
6. JUNI 2019

MESSE
DORNBIRN

TREFFPUNKT DER INDUSTRIE

Donnerstag, 6. Juni 2019
9 bis 17 Uhr, Messe Dornbirn
Kostenfreier Eintritt

iv INDUSTRIELLENVEREINIGUNG VORARLBERG
WIRTSCHAFTS STANDORT VORARLBERG GESellschaft
WKO WIRTSCHAFTSKAMMER VORARLBERG

**MARKETING & KOMMUNIKATION
DIENSTLEISTUNGS
BÖRSE 6. JUNI 2019**

Das innovative Messeformat im Bereich Marketing & Kommunikation

KWopen Kreativ.Nachhaltig
JUNGE WIRTSCHAFT VORARLBERG
MARKETING CLUB VORARLBERG
WKO WIRTSCHAFTSKAMMER VORARLBERG Werbung - Marktkommunikation
PRVA Vorarlberg

messedornbirn

Neumitglieder, herzlich willkommen.

Unternehmensrisiken intelligent managen – seit 140 Jahren

Funk – das in der 5. Generation geführte Familienunternehmen passt ausgezeichnet zu Liechtenstein und bringt Mehrwert für Unternehmen in der ganzen Region.

Seit August 2018 ist die Funk Gruppe durch die Funk Insurance Broker AG mit einer eigenen Ländergesellschaft im Fürstentum Liechtenstein vertreten. Der geschäftsführende Partner Andy Bircher ist sehr erfolgreich gestartet, da die einzigartigen Dienstleistungen von Funk auch lokal gefragt sind. Sein Team mit zehn Fachspezialisten zeichnet sich durch hohe Kundenorientierung und langjährige nationale und internationale Erfahrung aus.

Die 1879 in Berlin gegründete Funk Gruppe ist mit 35 Standorten und 1250 Mitarbeitenden in Europa der grösste



Andy Bircher, Geschäftsführender Partner

eigenständige Risikoberater und Versicherungsbroker im deutschsprachigen Raum. Funk ist in allen Nachbarländern unter eigenem Namen aktiv. Die regionalen Bedürfnisse der Kunden im Rheintal, dem Vorarlberg und der Bodenseeregion werden so optimal abgedeckt.

Mit dem Brokernetzwerk «The Funk Alliance» stellt Funk die weltweite Betreuung ihrer Kunden im gesamten betrieblichen Risiko-, Vorsorge- und Versicherungsmanagement sicher und bietet nationalen und internationalen Unternehmen einen individuellen Service aus einer Hand. Funk ist zertifiziert nach ISO 9001 und betreibt das erste Kundenportal von Liechtenstein und der Schweiz mit dem ePrivacyseal (IT-Security und Datenschutz nach EU DSGVO).



Kontakt:

Funk Insurance Brokers AG
Städtle 36, 9490 Vaduz
T +423 262 99 00, www.funk-gruppe.li

Gasthof Au – Treffpunkt mit Gemütlichkeit

Mit über 140 Jahren gehört der Gasthof Au zu den ältesten Dorfbeizen in Liechtenstein, wo sich Jung und Alt treffen und wohlfühlen.

Die Au ist im traditionellen Stil gehalten und besticht durch Charme und Gemütlichkeit. Umrundet mit viel Holz und mit viel Liebe zum Detail eingerichtet, verfügt der Gasthof über eine Gaststube, einen Saal für 32 Personen sowie einen Raucherraum. Während den Sommermonaten kann das schöne Wetter auch in unserem grossen Garten genossen werden.

Die gut bürgerliche und abwechslungsreiche Küche bietet ihren Gästen am Mittag leckere Mittagsmenüs zu einem fairen Preis an. Am Abend kann dann aus einer feinen währschaftlichen Karte ausgesucht werden.



Nicht umsonst hat die Au vor rund zwei Jahren bei dem beliebten «Mini Beiz dini Beiz»-Wettbewerb gewonnen.

Während der Sommermonate wird jeden Freitagmittag grilliert und es steht ein vielfältiges Beilagenbuffet – à discrétion – bereit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Au-Team



GASTHOF AU

Öffnungszeiten:

Montag – Samstag von 11.00 – 24.00 Uhr

Kontakt:

Gasthof Au, Austrasse 2, 9490 Vaduz
Telefon +423 232 11 17



VOGT

IMMOBILIEN

Vogt Immobilien AG

LIEGENSCHAFT AUS LEIDENSCHAFT

DIENSTLEISTUNGEN

- Verkauf von Immobilien
- Vermietung von Wohn- und Gewerbeliegenschaften
- Administrative und technische Immobilienbewirtschaftung
- Wohnungsabnahmen und Schadensfallbearbeitungen
- Mietzinsbewertungen
- Bauherrenberatung und Projektanalysen

Wir stellen Ihnen unser gesamtes Spektrum an Dienstleistungen in Liechtenstein und in der Schweiz zur Verfügung.

Lernen Sie uns kennen und lassen Sie sich von unserem persönlichen, unkomplizierten Service und unserer Qualität begeistern. Vereinbaren Sie am besten noch heute einen Termin mit uns.

Wir freuen uns auf Sie.

KONTAKTDATEN

Vogt Immobilien AG
Heiligkreuz 18
9490 Vaduz

Tel. +423 264 22 00
info@vogt-immobilien.li

www.vogt-immobilien.li

Pflegeurlaub

Wenn Arbeitnehmer von der Arbeit fernbleiben, um sich um ihre erkrankten/verunfallten Kinder oder andere Familienmitglieder zu kümmern, stellt sich für den Arbeitgeber die Frage, in welchem Umfang dies von ihm zu dulden ist und wie es sich mit dem Ferienbezug und der Lohnfortzahlung verhält.

Gemäss § 1173a Art. 29 Abs. 5 ABGB ist dem Arbeitnehmer bei Krankheit oder Unfall von in Hausgemeinschaft lebenden Familienmitgliedern gegen Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses Freizeit im Umfang von bis zu drei Tagen pro Pflegefall zu gewähren, sofern die sofortige Anwesenheit des Arbeitnehmers bei der pflegebedürftigen Person dringend erforderlich ist und die Pflege nicht anderweitig organisiert werden kann.

Von dieser gesetzlichen Bestimmung darf weder durch Einzel- oder Gesamtarbeitsverträge noch durch (Personal-) Reglemente zu Ungunsten des Arbeitnehmers abgewichen werden.

Familienmitglied

Bei der pflegebedürftigen Person muss es sich um ein mit dem Arbeitnehmer in Hausgemeinschaft lebendes Familienmitglied handeln. Familienmitglieder sind insbesondere (Adoptiv-)Kinder, der/die Ehegatte/-in, Elternteile und Geschwister, aber auch der/die Lebensgefährte/-in.

Zeitlicher Umfang

Pro Pflegefall sind dem Arbeitnehmer bis zu drei Tage Freizeit zu gewähren. Voraussetzung ist, dass der Pflegebedarf des Angehörigen durch ein ärztliches Zeugnis bescheinigt ist und sich kurzfristig keine andere geeignete Person als der Arbeitnehmer um den Familienangehörigen kümmern kann.

Zu beachten gilt, dass das Gesetz von einem Anspruch auf Freizeit pro Pflegefall

spricht. Dies bedeutet, dass jede neue Erkrankung und jedes in Hausgemeinschaft lebende Familienmitglied einzeln zählt. Erkrankt beispielsweise das Kind einer alleinerziehenden Mutter an einer Grippe, stehen der Mutter als Arbeitnehmerin bis zu drei Tage Pflegeurlaub zu. Wenn in der Folge auch noch ihr zweites Kind an Grippe erkrankt, stehen ihr erneut bis zu drei Tage Freizeit für die Pflege des zweiten Kindes zu, da es sich um einen «neuen» Pflegefall handelt.

Ferienbezug

Der Pflegeurlaub ist grundsätzlich nicht auf den Ferienanspruch des Arbeitnehmers anzurechnen. Ist ein in Hausgemeinschaft lebendes Familienmitglied aber über einen längeren Zeitraum pflegebedürftig, ist der Arbeitnehmer gehalten, spätestens nach drei Tagen eine anderweitige Betreuung für das kranke/verunfallte Familienmitglied zu organisieren oder sich in Absprache mit dem Arbeitgeber die zusätzlichen freien Tage auf den Ferienanspruch anrechnen zu lassen.

Lohnfortzahlung

Der Pflegeurlaub von bis zu drei Tagen wird der unverschuldeten Verhinderung an der Arbeitsleistung im Sinne von § 1173a Art. 18 ABGB gleichgestellt. Der Arbeitgeber muss deshalb trotz Befreiung des Arbeitnehmers von der Arbeitspflicht den vereinbarten Lohn bezahlen. Er hat die Pflege des Angehörigen des Arbeitnehmers durch den Arbeitnehmer gleich zu behandeln, wie wenn der Arbeitnehmer selbst krank wäre. Die Zeit ist deshalb weder nachzuholen noch mit Überstunden zu kompensieren. Die Tage des Pflegeurlaubs sind allerdings auf die Dauer der Lohnfortzahlungspflicht genauso anzurechnen wie Tage, in denen der Arbeitnehmer selbst krank ist. Wenn daher der Arbeitnehmer in Summe die Zeit, für welche Lohnfortzahlung

zu gewähren ist, ausgeschöpft hat, hat er auch im Pflegeurlaub keinen Anspruch mehr auf Lohnfortzahlung.

Fazit

Durch die Regelung des § 1173a Art. 29 Abs. 5 ABGB soll Arbeitnehmern ermöglicht werden, ihre beruflichen und familiären Pflichten besser miteinander in Einklang zu bringen. Allerdings steht Pflegeurlaub nur unter bestimmten Voraussetzungen und in engen zeitlichen Grenzen zu. Bei der Beurteilung, ob einem Arbeitnehmer Pflegeurlaub zusteht, ist stets auf den Einzelfall abzustellen. Bei Unklarheiten sollte es dem Arbeitgeber durchaus zugestanden werden, vom Arbeitnehmer nähere Informationen zu verlangen.



Mag. iur. Raphael Näscher,
LL.M., Rechtsanwalt

WOHLWEND
NÄSCHER
SCHÄCHLE

Pflugstrasse 16, FL-9490 Vaduz
T +423 236 55 33, F +423 236 56 11
r.naescher@wns.li

«Liechtenstein verfügt über einen funktionierenden Wettbewerb»

Nach 17 Jahren als Leiter des Amts für Kommunikation (AK) geht Kurt Bühler Ende Juni in Pension. Im Interview berichtet er über vergangene Erfolge und aktuelle wie künftige Herausforderungen im Telekommunikationsbereich.

Herr Bühler, was war Ihre grösste berufliche Herausforderung im AK?

Vermutlich der organisatorische Aufbau und die Weiterentwicklung des AK zu einer akzeptierten und ernst zu nehmenden Behörde im technischen, juristischen und betriebswirtschaftlichen Bereich. Diese Disziplinen müssen miteinander harmonieren und sich ergänzen, damit wir als Regulierungsbehörde erfolgreich bestehen können. Ich konnte das Amt zu einem gut funktionierenden Team entwickeln.

Und Ihr grösster beruflicher Erfolg?

Ich darf mit Genugtuung auf meine Amtszeit zurückblicken und feststellen, dass sich Liechtenstein im Bereich der elektronischen Kommunikation zu einem international anerkannten Partner entwickelt hat. Zudem verfügen wir heute in Liechtenstein über einen funktionierenden Wettbewerb und in vielen Bereichen über preislich attraktive Dienstangebote, von denen die gesamte Bevölkerung und die Industrie gleichermassen profitieren können. Es bleibt aber noch viel zu tun. Bei den Erfolgen handelt es sich um viele kleine Teilerfolge, wie die Bereinigung der Strukturen innerhalb der Telekommunikation in Liechtenstein, die strukturelle Trennung von Netzen und Diensten sowie die Marktöffnung im Bereich der elektronischen Kommunikation. Ausserdem konnten neue Rechtsgrundlagen wie das Kommunikationsgesetz und verschiedene Verordnungen eingeführt werden, bei denen wir wertvolle Unterstützung leisten konnten. Zusätzlich hat das AK die früheren Missbräuche mit der im Jahr 2000 eingeführten neuen Landeskennzahl +423 ausgemerzt, die der Erreichbarkeit und damit dem Land Liechtenstein massiven Schaden



Fotograf: IKR/Sven Beham

Kurt Bühler blickt mit Stolz auf seine Zeit in der Landesverwaltung zurück.

zugefügt haben. Das AK hatte in meiner Amtszeit 36 Beschwerdefälle formell zu bearbeiten, welche durch die Verwaltungsbeschwerdekommision, Verwaltungsgerichtshof bis hin zum Staatsgerichtshof entschieden wurden. Die Gerichtsbehörden haben keinem einzigen Beschwerdefall stattgegeben und keinen Fall an das AK zur Neubeurteilung zurückgewiesen. Mein Team hat demnach vieles richtig gemacht, was mich mit Genugtuung erfüllt.

Der Ausbaugrad des Glasfasernetzes Ende 2018 lag mit über 34 Prozent über den Erwartungen. Für Ende 2019 sind 55 Prozent geplant, wie sind die nächsten Schritte?

Die Regierung hat 2014 mit Recht entschieden, den Glasfaserausbau zu forcieren, zumal die Betreiber in Liechtenstein bereits seit Jahren ein exzellentes Backbone-Netz im Glasfaserbereich betreiben. Es war nur logisch, zukünftig in eine durchgehende Infrastruktur, sprich

Ministerium.

den Glasfaserausbau bis in jedes Gebäude, zu investieren. Die LKW als Infrastrukturprovider planen, bis 2023 praktisch alle Gebäude in Liechtenstein mit Glasfaseranschlüssen zu versorgen. Derzeit ist die grosse Herausforderung, die Hauseigentümer beziehungsweise Gebäudeverwalter davon zu überzeugen, auf diese neue Kommunikationsanbindung zu wechseln.

Welche Bedeutung hat die Umstellung auf das Glasfasernetz für Industrie und Gewerbe?

Industrie, Gewerbe und Privatanwender werden von wesentlich höheren Bandbreiten im elektronischen Datenaustausch profitieren. Zudem erlaubt diese Technologie den effizienten Einsatz neuer Dienstangebote und wird mittel- bis langfristig zu Kostenreduktionen zugunsten der Konsumenten führen. Um durchgehend von höheren Bandbreiten profitieren zu können, müssen jedoch auch die internationalen Anbindungen weiter ausgebaut werden.

Wie ist der Stand bei der flächen-deckenden Einführung von 5G im Land?

Es ist ein richtiger Hype um 5G entstanden, der durch die Hersteller stark gefördert wird. Einen Endtermin gibt es nicht. Heute ist der Technologiewechsel auf LTE oder 4G noch nicht abgeschlossen und die Fachwelt spricht bereits von 6G. Das sind fließende Übergänge. 5G ist per Definition die neueste Technologie im Mobilfunkmarkt, die sich erst noch etablieren muss. Technische Übertragung von Daten ist ein Teil. Applikationen bieten sogenannte «Over the Top»-Anbieter an, die der Kunde auswählt. Technologische Verbesserungen dürfen nicht mit der allgemeinen Digitalisierung vermischt werden.

In Liechtenstein übernimmt das AK die Vergabe der 5G-Lizenzen, in der Schweiz und in Österreich erfolgt dies über Auktionen.

Auch in der Schweiz und Österreich sind die Regulierungsbehörden für die Vergabe verantwortlich. Die Mutterkonzerne der drei liechtensteinischen Mobilfunkbetreiber bearbeiten die Märkte im benachbarten Ausland. Auktionen sind in Vorbereitung und Durchführung sehr teuer. Das AK und die Mobilfunkbetreiber kennen die Nutzungskosten für die erforderlichen Frequenzen. Es macht daher mehr Sinn, die Frequenznutzung zu optimieren, als Geld in eine Auktion zu investieren. Die Mobilfunkbetreiber haben sich in den letzten Vergaben unter Aufsicht des AK auf eine äquivalente Frequenzzuweisung geeinigt, welche den optimalen Einsatz des zur Verfügung stehenden Frequenzspektrums zur Folge hatte.

Wie könnten Endverbraucher oder auch das heimische Gewerbe von 5G oder der Digitalisierung im Allgemeinen profitieren?

Mit der zunehmenden Globalisierung wird der Datenaustausch immer wichtiger. Die Ansprüche, dass Daten immer und überall verfügbar sein müssen, haben auch eine dezentrale Datenhaltung zur Folge. Cloudlösungen sind nur sinnvoll, wenn diese mit einem Höchstmass an Sicherheit und Zugriffsgeschwindigkeit ausgestattet sind. Eine grosse Frage stellt sich in der Gestaltung der anwendbaren Technologien. Datenschutz auf der einen Seite, Transparenz, schnelle und offene Anwendungen auf der anderen Seite bilden eine grosse Hürde in der effizienten Entwicklung der Digitalisierung oder 5G. Grundsätzlich entscheiden die Konsumenten, welche Dienstangebote genutzt werden. Wir beim AK stellen fest, dass sich die Akzeptanz der einheimischen Anbieter bei Endverbrauchern, Industrie und Gewerbe auf bescheidenem Niveau bewegt. Ich kenne kein Land auf der Erde, in dem sich Konsumenten mit annähernd 70% ausländischer Ressourcen bedienen. Hier denke ich besonders an Mobilfunk- und Festnetzabonnemente. Während meiner

Amtszeit hat sich die Erreichbarkeit massiv verbessert und auf internationalem Niveau stabilisiert. Liechtenstein konnte die europäische Roamingverordnung erfolgreich umsetzen. Weitere Verbesserungen für die Konsumenten wie die Intra-EU-Call-Richtlinie und die Rufnummernportierung sind in Umsetzung. Das AK hat sich 2018 entschieden, das Projekt Rufnummernportierung selbst in die Hand zu nehmen. Ab Mitte 2019 sollte die Rufnummernportierung im Festnetz möglich sein, die Rufnummernportierung im Mobilnetzbereich dann ab Herbst 2019. Ich möchte jedoch darauf hinweisen, dass eine Rufnummernportierung nur innerhalb der Landeskennzahl +423 möglich sein wird. Nur mit einem markanten Wechsel auf liechtensteinische Ressourcen können die liechtensteinischen Dienstanbieter mittelfristig konkurrenzfähige Produkte anbieten.

Welche wichtigen Aufgaben werden auf das AK in den nächsten Jahren zukommen?

Zu den Herausforderungen gehören jetzt und in Zukunft die Sicherstellung des Wettbewerbs und die Marktregulierung. Ein Schwerpunkt sind die Übernahme neuer Richtlinien, die Anwendung einer nachhaltigen Regulierung und die Ressourcenzuweisungen.

Die Regierung wird ebenfalls gefordert sein, die Arbeitsstellen in ihren Strukturen anzupassen, damit diese den neuen Anforderungen entsprechen können.

Wenn Sie noch Wünsche für die Zukunft frei hätten?

Es ist unabdingbar, dass Liechtenstein aktiv im internationalen Umfeld präsent ist, damit wir international anerkannt werden und auch bestehen können.

Hier würde ich mir von Regierung, Landtag, Industrie, Gewerbe, Medien und Konsumenten mehr Unterstützung und Verständnis wünschen.

LLB Vorsorgestiftung: für die Arbeitnehmer von gestern, heute und morgen

Für viele ist es die stärkste Säule der Altersvorsorge: das in der Pensionskasse angesparte Kapital. Sicherheit – ist das oberste Ziel der LLB Vorsorgestiftung für Liechtenstein.

In der Pensionskasse geht es für Arbeitgeber und für Arbeitnehmer um viel Geld. Wenn bei der Wahl der Pensionskasse Zahlen und Bauchgefühl stimmen, ist das ein positives Zeichen. Die Altersleistungen müssen stimmen, sprich Verzinsung, Umwandlungssatz, technischer Zins. Die Kosten müssen angemessen sein: Verwaltungskosten und Risikoprämien sollten sich an der Realität und der Zukunft ausrichten. Und die finanzielle Stabilität muss gegeben sein, abzulesen an Deckungsgrad und Rentnerverhältnis.

Gesunde Struktur ist entscheidend

Die LLB Vorsorgestiftung ist mit ihren vierzehn Jahren noch eine «junge» Pensionskasse, die aber genau darauf achtet, die Leistungen für die heutigen Rentner und für die heutigen Arbeitnehmer langfristig zu sichern. Mit rund 16 aktiv Versicherten pro Rentner verfügt sie über eine sehr gute Versicherungsstruktur und somit über eine hervorragende strukturelle Risikofähigkeit. Eine gesunde Struktur ist entscheidend für eine langfristig solide Altersvorsorge.

Und eine solche Struktur bewährt sich gerade dann, wenn es an den Finanzmärkten turbulent zugeht, wie 2018. Am Jahresende waren die internationalen Aktienmärkte tief im Minus. Dies konnte den Wachstumskurs der LLB Vorsorgestiftung nicht stoppen. Das verwaltete Vorsorgekapital pendelte sich Ende 2018 bei CHF 756 Mio. ein, der Deckungsgrad lag bei 102%. In den ersten Monaten 2019 zeigt der Trend wieder deutlich nach oben. Das spricht für die Anlagestrategie der Pensionskasse und das Vertrauen der neuen Kunden in die Pensionskasse.



Bruno Matt, eidg. dipl. Pensionskassenleiter, Geschäftsführer der LLB Vorsorgestiftung.

Die berufliche Vorsorge, die im Kapitaldeckungsverfahren finanziert wird, hat sich als Baustein des Systems der Altersvorsorge in Liechtenstein bewährt. Die Menschen vertrauen darauf, dass die dritte, nicht selten noch sehr aktive Lebensphase abgesichert ist. Die LLB Vorsorgestiftung ist im Vorstand des Liechtensteinischen Pensionskassenverbandes vertreten und arbeitet massgeblich am Ausbau des Pensionskassenmarktes Liechtenstein mit.

Anlagestrategie, die hält, was sie verspricht

Die Vorsorgegelder der Versicherten sind bei der LLB Vorsorgestiftung nach klas-

sischen Anlagekriterien wie Sicherheit, Liquidität und Ertragschancen angelegt. Ein Grossteil des Kapitals der Versicherten ist in festverzinslichen Wertpapieren wie zum Beispiel Obligationen investiert. Die Anlagepolitik ist langfristig ausgerichtet, auf möglichst wenig Risiko bedacht und vermeidet somit hohe Schwankungen. Sicherheit steht an oberster Stelle. Das Asset Management der LLB-Gruppe, das die Gelder der Vorsorgestiftung verwaltet, verfügt über eine ausgezeichnete Investmentkompetenz.

Die LLB Vorsorgestiftung für Liechtenstein ist die zweitgrösste Pensionskasse

Publireportage.

in Liechtenstein. Mit rund 40% Marktanteil gilt sie als wesentliche Säule des liechtensteinischen Pensionskassenmarktes. Zugleich ist sie die einzige im Land und gehört zu den ganz wenigen überhaupt, die ihren Mitgliedern zwei Anlagestrategien anbietet. So können sich die mittlerweile rund 480 angeschlossenen Unternehmen (mit insgesamt rund 5'600 Versicherten) jedes Jahr neu für eine der beiden Anlagestrategien «Konservativ» oder «Dynamisch» entscheiden und damit die Verwaltung ihres Vermögens steuern.

Flexibel mit hoher Dienstleistungsqualität

Die hohe Flexibilität in der Gestaltung der Leistungspläne ist ein wesentliches Merkmal der LLB Vorsorgestiftung für Liechtenstein, die als Tochtergesell-

schaft der LLB-Gruppe ein wichtiger Baustein für die ganzheitliche Beratung von KMU aller Branchen und Firmengrößen ist.

Hinweise auf eine gute Pensionskasse sind auch sogenannte weiche Faktoren: Lädt die Kasse zu Infoveranstaltungen ein, welche Mitspracherechte gibt es, wie flexibel gestaltet sich eine Lösung, werden meine Bedürfnisse abgeholt? Eines der Versprechen der LLB Vorsorgestiftung für Liechtenstein lautet denn auch, mit jedem Kunden eine innovative und individuelle Versicherungslösung zu finden. Die Geschäftsstelle ist jederzeit nah bei ihren Kunden: persönlich in der Geschäftsstelle in Vaduz oder am Telefon schnell zu erreichen oder direkt in den Betrieben bei Informationsveranstaltungen für die Versicherten.

LLB-Vorsorgestiftung für Liechtenstein

Geschäftsstelle: Kirchstrasse 1, Vaduz

Gegründet: 2005

Geschäftsführer: Bruno Matt

Aktuell Versicherte: 5'580

Angeschlossene Betriebe aktuell: 476

Aktuell verwaltetes Kundenvermögen: 820 Mio. Fr.

Deckungsgrad aktuell: 106%

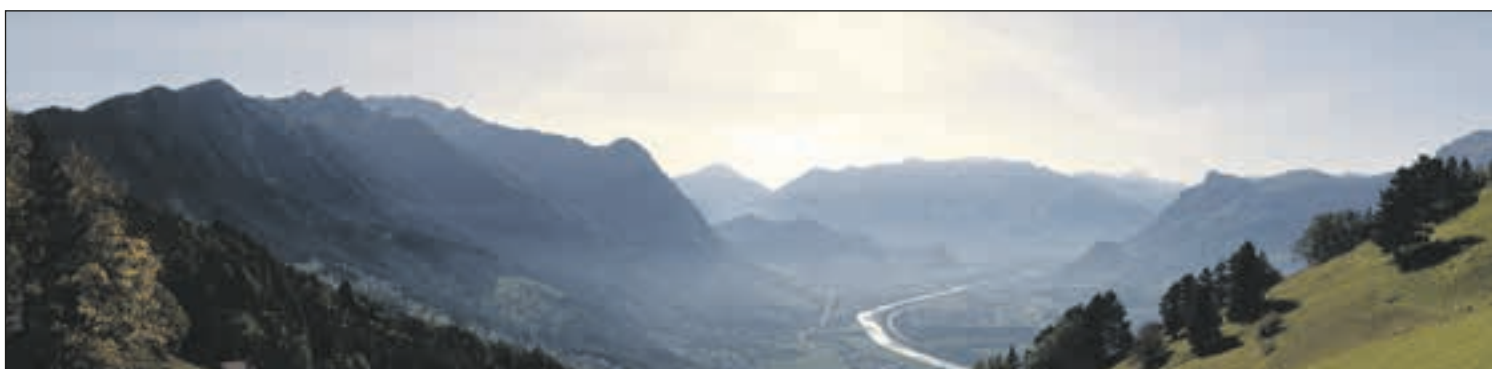
Rentenumwandlungssatz im

Pensionierungsalter von 64: 6.3%

Technischer Zinssatz 2019: 2.5%

Die LLB Vorsorgestiftung ist eine der wenigen Pensionskassen, die ihren Mitgliedern zwei Anlagestrategien anbietet.

● Bruno Matt, eidg. dipl. Pensionskassenleiter, Geschäftsführer der LLB Vorsorgestiftung



Sie suchen Anschluss? Wir sind für Sie da.

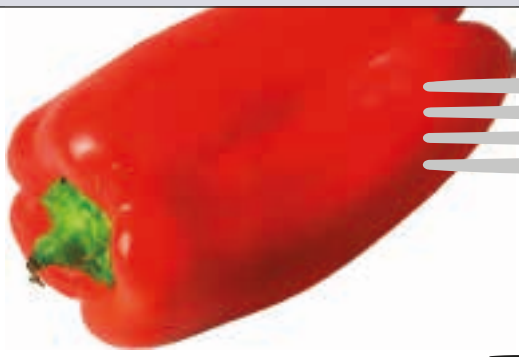
Ausblick schafft Vertrauen. Übersicht schafft Klarheit. Wir schaffen beides. Weil wir vorausschauend denken, langfristig handeln und individuelle Vorsorgelösungen für Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeitenden in Liechtenstein bieten. Mit sichtbaren Erfolgen gemeinsam in eine gesicherte Zukunft.

Wir sind für Sie da: Telefon + 423 236 92 30.

www.vorsorgestiftung.li

**LLB Vorsorgestiftung
für Liechtenstein**

 Liechtensteinische Landesbank¹⁸⁶¹



Der perfekte
Gastro-Partner

Beratung – Planung – Lieferung –
Montage – Wartung aus einer Hand

MARXER GROSSKÜCHEN – KÄLTE – CHEMIE
GASTROCHEM AG

FL-9491 Ruggell – Industriering 7 – Tel. +423/373 62 85 – E-Mail: info@gastrochem.li – www.gastrochem.li

POWER AM BAU



frickbau.com

FRICKBAU AG BAUUNTERNEHMEN

RITTER

RITTER AG Transporte, Bagger- und Traxbetrieb, Abbrucharbeiten
FL-9493 Mauren Telefon +423 373 12 51 Fax +423 373 40 49
info@ritterag.li www.ritterag.li



Jürg Ritter Transportanstalt

Trax- & Baggerbetrieb
Grosscontainer - Hackschnitzelhersteller
Mobile Kiesaufbereitung

FL-9493 Mauren FL-9490 Vaduz FL-9492 Eschen
Tel. +423 373 12 51 Tel. +423 232 65 85 Tel. +423 373 65 85

Projekt Z: «Zemmahälfa. Zemmamacha. Zemmaheba.»

Im Vorfeld des 300-Jahr-Jubiläums wurde über das fehlende «Wir-Gefühl» in Liechtenstein gesprochen und geschrieben. Wie so ein «Wir-Gefühl» entstehen könnte, wurde aber nicht aufgezeigt. Das Projekt «Z» möchte einen aktiven Beitrag dazu leisten. Die Wirtschaftskammer ist als Partner mit im Boot.

Die Grundidee des Projektes «Z»: Zum 300. Geburtstag unseres Landes erfüllen Menschen in Liechtenstein einander kleine Wünsche unentgeltlich. Wichtig: Alles was gemacht wird, wird gemeinsam, also «zemma» gemacht. Auf der einen Seite können Menschen ihre Wünsche deponieren und auf der anderen Seite können Angebote formuliert werden, mit denen Menschen geholfen oder eine Freude gemacht wird. So entstehen Begegnungen, auch gemeinde- und generationenübergreifend, die es in dieser Form sonst vielleicht nicht geben würde.

Was steht im Vordergrund?

Alle Wünsche und Angebote, so klein sie auch sein mögen, sind herzlich willkommen. Das Einanderhelfen und vor allem das Miteinandermachen steht beim Projekt «Z» im Vordergrund. Die Wünsche und die Angebote sollen gemeinsam und innert Frist durchführbar sein und sie dürfen nichts kosten. Vielleicht entstehen durch diese Klein- und Kleinstprojekte Freundschaften und Bekanntschaften, die über den Tag hinaus bestehen. Vielleicht trifft man sich nur für diesen Tag, für diese paar Stunden. Alles ist möglich. Alles ist richtig.

Wo und wie kann man wünschen und anbieten?

Mit einer Roadshow macht das Projekt «Z» zwischen dem 5. Mai und dem 15. Juni in allen 11 Gemeinden Halt. Der Mittelpunkt dieser Roadshow bildet der erste Liechtensteiner Kaffeebus, das mobile «Granville Café», von Roman Eggenberger und Kurt Ospelt. Rund um den Bus entsteht ein gemütlicher und kreativer Gemeindemarktplatz, der zum gemeinsamen Verweilen sowie zum

Wünschen und Anbieten einlädt. An der «Projekt Z-Rezeption» können auf Kärtchen Wünsche oder Angebote schriftlich formuliert werden. Beide werden dann sichtbar für alle ausgestellt. Wenn sich Wunsch und Angebot gefunden haben, heisst es: «Läuft!». Das Projektteam wird für die Koordination der «Kleinprojekte» besorgt sein. Sollte es nach Abschluss der Roadshow durch die 11 Gemeinden noch offene Wünsche oder Angebote geben, wird das Projektteam bemüht sein, interessierte Personen dafür zu finden.

Und so funktioniert es:

1. Überlege dir einen Wunsch oder ein Angebot.
2. Besuche unsere Roadshow und gönne dir einen Kaffee.

3. Deponiere deinen Wunsch oder dein Angebot an unserer Rezeption.
4. Wenn sich Wunsch und Angebot gefunden haben, wird «zemma» umgesetzt.

Weitere Informationen unter:
www.zemma.li



Die Projekt «Z»-Roadshow durch alle 11 Gemeinden

Datum und Uhrzeit	Gemeinde	Standort
5. Mai: ganzer Tag	Vaduz (slowUp)	Rathausplatz
11. Mai: 9.00–12.00 Uhr	Schaan	Lindaplatz
11. Mai: 14.00–17.00 Uhr	Eschen	Zentrum
18. Mai: 9.00–12.00 Uhr	Schellenberg	Dorfplatz
18. Mai: 14.00–17.00 Uhr	Triesen	Fabrikareal beim Gasometer
25. Mai: 9.00–12.00 Uhr	Balzers	Gemeindezentrum
25. Mai: 14.00–17.00 Uhr	Triesenberg	Dorfplatz
8. Juni: 9.00–12.00 Uhr	Gamprin	Grossabünt
8. Juni: 14.00–17.00 Uhr	Planken	Dorfplatz Dreischwesternhaus
15. Juni: 9.00–12.00 Uhr	Mauren	Gänsenbach bei Post
15. Juni: 14.00–17.00 Uhr	Ruggell	REC-Parkplatz

Stabile Verbindungen, sichere Daten

Datenlecks oder Verbindungsunterbrüche können sich für Unternehmen zu existenzbedrohenden Krisen auswachsen. Seit 20 Jahren ist die SpeedCom AG einer der führenden Anbieter von Dienstleistungen in den Bereichen Informatik und Telekommunikation.

Durch den Betrieb von zwei eigenständigen Datacenter am Unternehmensstandort Liechtenstein sind viele der Dienstleistungen als Cloud Services verfügbar. Der Einsatz neuester Technologien garantiert heute volle Zugriffskontrolle und stabile und sichere Internetleitungen.

Ein stabiler und stetig verfügbarer Internetanschluss ist in der heutigen – immer stärker vernetzten – Welt ein absolutes Muss für die Sicherstellung der Geschäftsprozesse. Wird die Kommunikation gestört, geht vielerorts fast nichts mehr. Für Unternehmen ist solch ein ungeplanter digital Detox alles andere als geschäftsfördernd, weshalb einer erstklassigen IT- und Telekommunikations-Infrastruktur grosse Beachtung

geschenkt werden sollte. Dabei werden die Ansprüche an die Infrastruktur stetig grösser und komplexer. «Da kann man leicht den Durchblick verlieren», sagt Andreas Kollmann, CEO und Inhaber der SpeedCom AG. «Wir haben uns darauf spezialisiert, Systemlösungen zu erarbeiten, die individuell den Kundenwünschen angepasst werden. So wollen wir den Alltag erleichtern und die Arbeit effizienter gestalten.» Das Rezept laut Kollmann: Erfahrenes und qualifiziertes Personal und der Einsatz moderner und hochwertiger technischer Komponenten.

Innovativ. Individuell. Ihr Erfolg

Die SpeedCom AG betreut langjährige Kunden im Fürstentum Liechtenstein und im Schweizer Rheintal. Sie beschäf-

tigt hoch motivierte Spezialisten, die sich um Planung und Durchführung der Projekte sowie um die Einrichtung und Wartung der Geräte und Systeme im IT wie auch im Telekommunikationsbereich kümmern. Die Ausbildung von Lehrlingen ist ein fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Momentan sind 4 Lehrlinge in verschiedenen Lehrjahren in den Berufen Telematiker und Informatiker Systemtechnik in Zusammenarbeit mit 100pro bei der SpeedCom in Ausbildung.

Daten bleiben in Liechtenstein

Netzstabilität und Sicherheit werden immer wichtiger. Bei der Abhängigkeit von einem einzigen Netzzugang kann immer wieder etwas passieren, weshalb



Andreas Kollmann, CEO und Inhaber der SpeedCom, und Urs Frick, CTO und Inhaber.

Publireportage.

SpeedCom auf Redundanz setzt. «Unsere Kunden verfügen über eine direkte Internetanbindung über einen redundanten Internet Backbone. Beim Thema Datensicherheit und Cloud-Services hat das Unternehmen Anfang 2016 durch die Übernahme der Newsnet AG, einem führenden Anbieter von Datacenter-Lösungen, seine Kompetenzen gestärkt. «In der IT ist das Thema Datensicherheit eines der grössten Themen überhaupt», sagt Urs Frick, CTO und Inhaber der SpeedCom AG. «Die angebotenen Cloud-Services wie virtuelle Server, Mailarchivierung oder Cloud-Telefonie stammen alle aus dem eigenen Datacenter. Es ist somit sichergestellt, dass die Daten und Applikationen vollständig auf der eigenen Hardware in Liechtenstein betrieben werden.» Nicht zuletzt auch wegen der Datenschutz-Grundverordnung der EU (DSGVO) gewinnt das Thema, wo Daten gelagert werden und wer darauf zugreifen kann, stark an Bedeutung. Die Server der SpeedCom sind ausgestattet mit einer redundanten Notstromversorgung mit Dieselgenerator sowie einem hochverfügbaren Kühlsystem. «Zudem gewährleisten eine stetige Videoüberwachung und strikte Zutrittskontrollen die Sicherheit der Systeme», erklärt Urs Frick.



Umzug im Jubiläumsjahr

Im 20. Jahr ihres Bestehens hat die SpeedCom AG neue Räumlichkeiten in der Schaaner Industriezone bezogen. Am neuen Standort befindet sich auch eines der Datacenter. «Unsere Mitarbeiter fühlen sich am neuen Standort wohl und da alle Arbeitsplätze auf einem Stockwerk untergebracht sind, ist auch der Austausch untereinander einfacher geworden. Zudem haben sich durch die Nähe zum hauseigenen Datacenter natürlich zahlreiche Vorteile ergeben», erklärt Kollmann die Umzugsentscheidung.



SpeedCom AG

Im alten Riet 153, FL-9494 Schaan
Industriering 14, FL-9491 Ruggell
www.speedcom.li

SpeedCom (Schweiz) AG

Langäulistrasse 37, CH-9470 Buchs
www.speedcom.ch



Vorbereitungslehrgang zur Gastwirteprüfung

Wer in Liechtenstein einen gastgewerblichen Betrieb führen will, muss seine fachliche Eignung mit einer bestandenen Prüfung nachweisen: der Gastwirteprüfung. Das Amt für Volkswirtschaft ist für die Organisation und Durchführung der zweimal jährlich stattfindenden Prüfung zuständig und stellt bei einem positiven Ergebnis den Befähigungsnachweis aus.

Die Prüfungsfächer sind sehr umfangreich. Es werden nicht nur Kenntnisse des Lebensmittelrechts und der -Hygiene vorausgesetzt, sondern auch relevante Themen aus der allgemeinen Rechtskunde. Teil der Prüfung sind zum Beispiel Fragen zum Arbeitsgesetz, zur MwSt., Arbeitssicherheit, Ausländerrecht und Jugendschutz, polizeiliches Meldewesen sowie Geldspielgesetz.

Um die Prüfung zu bestehen, müssen mindestens 60% der Gesamtpunktzahl



und in jedem Prüfungsfach mehr als 50% erreicht werden. Wer nur ein Prüfungsfach nicht besteht, kann innerhalb von zwei Jahren noch einmal im nicht bestandenen Fach antreten. Die Prüfung als Ganzes oder Teile daraus können höchstens zweimal wiederholt werden.

Zu jedem Prüfungstermin wird von kurse.li – dem Beruflichen Weiterbildungsinstitut im Fürstentum Liechtenstein – ein Vorbereitungslehrgang angeboten. In 52 auf 13 Tage/Abende verteilten Unterrichtsstunden werden maximal zwanzig Teilnehmer/-innen von Experten auf dem jeweiligen Fachgebiet mit den Prüfungsfächern vertraut gemacht und mit ausführlichen Kursunterlagen ausgerüstet. Damit stellt kurse.li eine wichtige Hilfestellung zur Prüfungsvorbereitung.

98% aller Teilnehmer in den letzten Jahren, welche am Lehrgang teilnahmen, haben die Prüfung erfolgreich absolviert und das Diplom entgegennehmen können. Daher lohnt sich der Besuch bei kurse.li auf jeden Fall, denn durch die aktive Anwesenheit im Unterricht lernen die Teilnehmer/-innen bereits den prüfungsrelevanten Stoff.



Zoll- und Aussenwirtschaftswissen – ein Schlüssel zum Erfolg

Die Wirtschaft Liechtensteins setzt sich aus einigen Grossunternehmen und sehr vielen KMU zusammen. Allen gemeinsam ist, dass deren Heimmarkt klein und die Landesgrenze sehr nah ist.

Somit ist praktisch fast jedes Unternehmen mit dem Thema Zoll- und Aussenhandel konfrontiert. Eine Untersuchung hat ergeben, dass kleinere KMU ein Einzugsgebiet von ca. 80km abdecken.

In diesem Umkreis befinden sich auch die Schweiz, Österreich und Deutschland.

Wachstum, Globalisierung, Kostendruck sind weitere Gründe, warum zunehmend mehr importiert und exportiert wird.

Oft wird die Zollabwicklung ganz oder teilweise von Dienstleistern ausgeführt. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die Verantwortung beim Auftraggeber bleibt. Wird die Zollabfertigung durch das Unternehmen selbst durchgeführt, geschieht dies häufig ohne genau zu wissen, wieso/warum, welche Angaben zu machen/welche Formulare bzw. Verzollungsportale zu verwenden sind.

Teilweise werden Vorlagen verwendet, die bereits 20 Jahre oder älter sind, ohne je hinterfragt zu haben, ob diese noch auf dem aktuellsten Stand sind.

Bei etwas grösseren Unternehmen werden die Zollaufgaben häufig auf verschiedene Abteilungen aufgeteilt und ohne Gesamtkoordination von diesen, vielfach auch ohne einschlägiges Fachwissen, neben ihren Hauptaufgaben abgewickelt.

Fehler in der Zollabwicklung können zu hohen Kosten und nicht zuletzt auch zu Strafverfahren führen. Dabei liegen in der Kenntnis der einschlägigen Zoll- und

Aussenhandelsbestimmungen erhebliche Verbesserungspotenziale. Durch die verfügbaren Zollverfahren und Freihandelsabkommen kann nicht nur viel Geld eingespart, sondern auch der Marktzugang im Ausland und die Konkurrenzfähigkeit wesentlich verbessert werden.

kurse.li bietet zweimal im Jahr einen eintägigen Kurs «Zoll-Basiswissen für KMU» für Anfänger und Fortgeschrittene an. Darin werden die wichtigsten aktuellsten Aussenhandelsbestimmungen der Schweiz, des EWRs und der EU vorgestellt, ergänzt mit praktischen Übungen.

Kursziel

Im Seminar wird aufgezeigt, wie der grenzüberschreitende Warenverkehr korrekt, speditiv und kostengünstig abgewickelt werden kann.

Inhalte

- Zollverfahren
- Ein- und Ausfuhrdeklaration
- MwSt., Einfuhrumsatzsteuer
- Zolllarif
- Freihandelsabkommen
- Ursprung
- Exportkontrolle
- Simulation von Importen, Exporten und Ursprungsmanagement
- Outsourcing, Beratungsleistungen.

Die zollseitigen Informationen werden von je einem Vertreter des Schweizer und des Österreichischen Zolls aus erster Hand vermittelt. Informationen über die Organisation und Implementation des vermittelten Wissens, die einschlägigen Freihandelsabkommen und Ursprungsregeln sowie die zollrelevante Simulation eines ein- und ausführenden KMU werden durch Wilfried Pircher vom «Büro für Aussenwirtschaft BAWI GmbH» präsentiert.

● Information und Anmeldung unter: Tel. +423 235 00 60, E-Mail s.kieber@kurse.li

Eine detaillierte Übersicht über unser Kursangebot finden Sie unter www.kurse.li

Das Büro für Aussenwirtschaft führt Beratungen in allen Fragen des Aussenhandels durch, insbesondere im Bereich der Compliance, des Risikomanagements und der Durchführung von Firmenaudits.

Die massgeschneiderten Audits sind eine Investition in die Zukunft und erfreuen sich über grosses Interesse. Rechtssicherheit, Eruiierung und Umsetzung von Einsparungspotenzialen, Organisationsoptimierungen, Verbesserung der Abläufe vom Lieferanten bis zum Kunden sowie Vermeidung von Bussgeldern und Strafverfahren sind wesentliche Argumente dafür.



Wilfried Pircher, Betr. oec.



Büro für Aussenwirtschaft GmbH

9490 Vaduz, Postfach 579
Mobil 00423 780 80 00
info@bawi.li
www.bawi.li

www.Laendlejobs.li

Ihre persönliche Stellenvermittlung in der Region.



MARQUART
Elektroplanung + Beratung

+41 58 750 00 80
www.maq.li

» Die Konzentration auf das
Wesentliche ist entscheidend «

Buchs SG Winterthur Altstätten Chur Vaduz

Triesen T 392 36 77

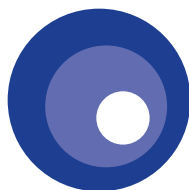
SCHURTE

baut mit Holz

Wir verlegen Ihren
Parkett nach Wunsch

Ing. Holzbau
Schreinerei
Parkett

Sägerei
Zimmerei
Fassadenbau



FIRMENGRÜNDUNG BUCHHALTUNG REVISION & TREUHAND

... und wenn Sie ihr Rechnungswesen
einfach, digital, papierlos organisieren
möchten, dann rufen Sie Manfred Batliner
unter **+423 377 03 88** an.

UNTERNEHMER  **ZENTRUM**
TREUHAND-ANSTALT

St. Luzi-Str. 18 | 9492 Eschen
office@unternehmerzentrum.li

Rätsel.

15 Minuten unternehmer. Pause

Standbild	Aluminiumoxid	Erwerb von Waren Mz.	Zweikampfsportler	Dinkel	nord-amerik. See: Lake ...	Kautabak	Moschee in Istanbul: ... Sophia	Haarbüschel bei Tieren	Geltung, Ruf, Prestige	elektr. gelad. Teilchen	Spreizschritt beim Ballett		
				Regierungsrat (Mauro)							ital. Männername		
Brennstoff			frz. Hinweis. Fürwort	Weineigenschaft			Abk.: Neues Testament	gepolstertes Sitzmöbel					
Augenblick			scharfe Gewürzsosse			ohne Abwechslung, öde							
Drall der Billardkugel				Wintersportort im Kt. VS				episches Werk			Stadt in Kalifornien (Abk.)		
			Nahverkehrs zug (2 W.)		<div style="border: 2px dashed red; padding: 5px;"> <p>Kein Handy-Empfang? Das muss nicht sein!</p> <p><i>Willst Du Empfang, ruf an!</i></p> <p>+423 388 11 88 triesen@naegele-capaul.com</p> <p>NÄGELE-CAPPAUL communications</p> <p>... über 35 Jahre Ihr kompetenter Partner</p> </div>								
Berg bei Lugano: Monte ...	Abk.: Strasse								Ein-siedler		üppig		Kapital-bringer, Investor
harzloser Nadelbaum			span. Hafens-tadt						Watte-bausch		Gross-vater		
Atemwegserkrankung	Leertaste (engl.)	Tempo-messer (Kw.)	Zeitge-schmack Mz.										
				Frauenboot der Inuit		Bundesamt für Sport (Abk.)	nacht-aktiver Vogel	Gefühl v. Furcht und Abscheu	engl.: Osten	Wider-spruch	Stellen		
FL Magazin						besitz-anzeig. Fürwort			afrikan. Lilien-gewächs				
Zch. f. Actinium			Tren-nungs-strich			altes Mass der Motoren-leistung	histor. Städt-chen im Kt. BE						
engl.: Chef				Beifall					Wasser-vogel				
Abk.: ex officio			ärztl. Betäu-bung				Anlasser beim Auto						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Teilnahme
Senden Sie das Lösungswort mit dem Betreff **Rätsel Mai 2019** an: info@wirtschaftskammer.li oder per Fax an 237 77 89 und gewinnen Sie einen 50-Franken-Einkaufsgutschein vom einkaufland liechtenstein.

Lösungswort April 2019:
ABISOLIERZANGE

Gewinner des Einkaufsgutscheins:
• Monika Marxer, Nendeln

Einsendeschluss ist der 17. Mai 2019

unternehmer.

publikation der wirtschaftskammer liechtenstein



Erscheinung

- 03. Juni 2019
- 01. Juli 2019
- 02. September 2019
- 01. Oktober 2019
- 04. November 2019
- 02. Dezember 2019
- 03. Februar 2020
- 02. März 2020
- 01. April 2020
- 04. Mai 2020

Inserateschluss

- 15. Mai 2019
- 13. Juni 2019
- 12. August 2019
- 12. September 2019
- 14. Oktober 2019
- 11. November 2019
- 14. Januar 2020
- 11. Februar 2020
- 12. März 2020
- 14. April 2020

Distribution

Auflage 4800 Exemplare

- Persönlich adressiert an jede(n) UnternehmerIn Liechtensteins.
- Liegt bei allen öffentlichen Behörden und Institutionen auf.
- Die Publikation «unternehmer.» der Wirtschaftskammer Liechtenstein
- bietet Ihnen eine ideale Plattform für inserate «von UnternehmerInnen für UnternehmerInnen».
- Die Zeitschrift veröffentlicht Berichte und Meinungen, welche unsere liechtensteinische Wirtschaft tangieren.

1/1 Seite
198 x 261.25 mm

1/2 Seite
quer 198 x 128.25 mm
hoch 96 x 261.25 mm

1/4 Seite
quer 198 x 61.75 mm

hoch
96 x 128.25 mm

1/8 Seite
96 x 61.75 mm

**Wiederholungs-
rabatt**
3 x 5%
6 x 10%
10 x 15%

Zuschlag bei
Platzierungs-
wunsch: 20%

Alle Preise
verstehen sich
exkl. MwSt.

Tarif 4-farbig
Mitglieder
CHF 1380.-
Nicht-Mitglieder
CHF 1560.-

Tarif 4-farbig
Mitglieder
CHF 690.-
Nicht-Mitglieder
CHF 790.-

Tarif 4-farbig
Mitglieder
CHF 395.-
Nicht-Mitglieder
CHF 490.-

Tarif 4-farbig
Mitglieder
CHF 240.-
Nicht-Mitglieder
CHF 290.-

Beispiel:

Publireportage.

Stabile Verbindungen, sichere Daten

Datenlecks oder Verbindungsabbrüche können sich für Unternehmen zu existenzbedrohenden Krisen auswachsen. Seit 20 Jahren ist die SpeedCom AG einer der führenden Anbieter von Dienstleistungen in den Bereichen Informatik und Telekommunikation.

Durch den Betrieb von zwei eigenständigen Datencenter am Unternehmensstandort in Liechtenstein sind viele der Dienstleistungen als Cloud Services verfügbar. Der Einsatz neuer Technologien garantiert heute volle Zugriffskontrolle und stabile und sichere Internetverbindungen.

Die jüngsten Bilanzgüter in Liechtenstein haben eindeutig im Bereich IT und Telekommunikation den stärksten Zuwachs verzeichnet. Die Infrastruktur steigt gross und komplexer - da kann man nicht den Überblick verlieren, sagt Andreas Kullmann, CEO und Inhaber der SpeedCom AG.

«Wir haben uns darauf spezialisiert, Systemlösungen zu erarbeiten, die individuell den Kundenwünschen angepasst werden. So helfen wir den Alltag erleichtern und die Arbeit effizienter gestalten. Das Range hat Kullmann erfahren und qualifiziertes Personal und der Einsatz moderner und hochwertiger technischer Komponenten.

Daten bleiben in Liechtenstein

Nachhaltigkeit und Sicherheit werden immer wichtiger. Bei der Abhängigkeit von einem einzigen Netzzugang kann immer wieder eine panische Wertschöpfungskette auf den Redundanz setzt. Unsere Kunden verfügen über eine direkte Internetverbindung über einen redundanten

stark an Bedeutung. Die SpeedCom-Server sind ausgestattet mit einer redundanten Stromversorgung mit Diesel-Generator sowie einem hochverfügbaren Kühlsystem. Zudem gewährleisten eine ständige Videoüberwachung und strikte Zutrittskontrollen die Sicherheit der Systeme», erklärt Lisa Fick.

Umgebung im Jubiläumsgespräch

Im 20. Jahr ihres Bestehens bezieht die SpeedCom AG neue Räumlichkeiten in der Schaaner Industriestraße. Am neuen Standort befindet sich auch eines der Datencenter. «Unsere Mitarbeiter werden mehr Platz haben und die alte Arbeitsplätze auf einem Stockwerk untergebracht werden können, wird auch der Austausch untereinander vereinfacht. Zudem ergeben sich durch die Nähe zum hauseigenen Datencenter natürlich zahlreiche Vorteile», erklärt Kullmann die Umzugsentscheidung.

Interessierte können sich am Tag der offenen Tür vom 27. Oktober 2018 (11.00-16.00 Uhr) ein Bild der neuen Räumlichkeiten und dem Angebot des Unternehmens machen.

CREATIVESERVICE
Beratung, IT, Kommunikation, Marketing

creativeservice ag
Im alten Riet 153, 9494 Schaan
Telefon +423 / 375 23 23
kunde@creativeservice.li
www.creativeservice.li

SpeedCom AG
Im alten Riet 153, 9494 Schaan
Industriestrasse 16, CH-9491 Ruggell
www.speedcom.li

SpeedCom (Schweiz) AG
Langjuhlstrasse 31, CH-9470 Buchs
www.speedcom.ch

unternehmer., Oktober 2019 12

Publireportage:

Für Mitglieder: Stellen Sie Ihr Unternehmen / Ihre Produkte vor!
1 Seite 4-farbig zum Sondertarif!
Preis ab gelieferten Daten:
Für Nichtmitglieder:

CHF 1150.-
CHF 1500.-

Prospektbeilagen:

Bis A4, bis 50g
Werbewert: CHF 1910.- + techn. Kosten CHF 700.-

CHF 2610.-

Marketing, Verkauf:

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung